

- 1 Hochschulöffentliche 18.36h 3. Stock, Schmidtstraße 12, Frankfurt am Main. Wegen begrenzter Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung erforderlich: medea.hfmdk@googlemail.com.
mit Schauspiel/Regiestudierenden
- Probe VERKOMMENES UFER MEDEAMATERIAL LANDSCHAFT MIT ARGONAUTEN**
von Heiner Müller
Regie: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Raum: Nils Wildegans (HfG) / Kostüm: Maylin Habig (HfG) / Dramaturgie: Lea Gerschwitz (MA Dramaturgie) / Mit: Kathrin Berg, Tom Bartels, Rajko Geith, Christoph Bahr und Daniel Rothaug (alle HfMDK Schauspiel) sowie Birte Flint und Anne Wiese
SIE ist wieder da und sie wird wieder töten. Sie muss es. Sie kann nicht anders. Wir wollen es so. Sie tötet für uns. Es sind schaurige Bilder, die Heiner Müller in seiner Bearbeitung des Medea-Mythos entwirft. Sie wecken Erinnerungen an alte Zeiten – fast vergessen: Massenmord. Konsumschlacht. Stasi. Kalter Krieg. Die Abflussrohre unserer Gesellschaft sind verstopft. Würmer tauchen dort im Schlamm und stoßen auf totes Geäst, Keksschachteln, Kothaufen, Kondome, Monatsbinden und Zigaretten.
- Eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang steht die Tür offen. Es ist die Stunde des Todes: Worte wurden gewechselt. Die Entscheidungen sind gefallen. Jetzt folgen Taten. Du bist mittendrin. Es geschieht um Dich herum.
- Wegen begrenzter Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung erforderlich:
medea.hfmdk@googlemail.com.

- 1 18.45h Festival d'Automne , Théâtre de la Cité Internationale, Paris
von Studierenden der ATW
- Sehnsucht hinter Masken**
Arnita Jaunsubrena, Sylvia Lutz, Lea Schneidermann, Kim Willems
Sylvia Lutz, *1983 in Offenbach, 2006 Regisseurin/ Performerin bei *Don Quijote*, 2007 Assistentin bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen, 2008 Kommunikationsassistentin am Theatre National de Bretagne, 2008 Regisseurin bei *Philoktet*, 2008 Dramaturgieassistentin bei *Der Fremde*, 2009 Regisseurin/ Performerin bei *RECHERCHE*, 2009 Pressereferentin beim DISKURS 09, 2010 Pressereferentin am Stadttheater Gießen.
- Kim Willems, *1985 in Meerbusch, 2005 Regieospitant bei *Winterzirkus*, 2006 Darsteller bei *Biografie. Ein Spiel*, 2006 Produktionsassistent bei *Vom richtigen Leben*, 2007 Regisseur bei *Ein Tag ohne Ich*, 2008 Regisseur bei *kleine Krisen und Ich-Ideologien*, 2008 Performer bei 1993, 2008 Regisseur/ Performer bei *Herakles 2*, 2009 Regisseur/ Performer bei *RECHERCHE*, 2010 Regisseur/ Sprecher bei *Von den Ideen*.
- Über ein persönliches Gespräch würden wir uns sehr freuen.

- 1 Hochschulöffentliche 20.30h Frankfurt LAB
von Regiestudierenden
- MEDEA**
Probe Mit: Nadja Bobyleva, Marlene Hoffmann (HfMDK Schauspiel), Karoline Stegemann (HfMDK Schauspiel) / Regie: Ksenia Ravvina (HfMDK Regie) / Raum: Mattis Kuhn / Kostüm: Johannes Schröder / Ton: Jonas Engler / Dramaturgie: María Fernández, Florian Heller, Sophie Rintelmann (alle MA Dramaturgie)
Als Mythos des Kindermords arbeitet Medea im kollektiven Unbewussten gegenwärtiger Entwürfe einer Mutter-Kind-Beziehung. Was ist die Schnittmenge der absoluten Destruktivität, die am Ort des totalen Vertrauens hervorbricht? Bei Euripides, Seneca und Hans Henny Jahn finden sich drei Versuche, das Monströse einzuhegen. Die Erklärungen tasten sich an der Logik von Politik und Recht, von Sexualität und Körperlichkeit und einer verklärten Schuldzu(rück)weisung entlang.
- Mit den Medea-Bearbeitungen werden drei Wege einer Frau zum Mord nachgezeichnet und die Erklärungsansätze aus einer heutigen Perspektive überprüft. Die Handlung wird dazu ins Nirgendwo verlegt: Als Sigel der Fremde, des Verfalls und der fieberhaften Gegenwärtigkeit der unbewussten Angstbilder nimmt der theatrale Nicht-Ort den eigentlichen Ort des Schreckens ins Visier: den Zuschauerkopf.

1

21.30h Festival d'Automne , Théâtre de la Cité Internationale, Paris
 von Studierenden der ATW
Hymnes à la nuit
 Bernhard Greif und Ferdinand Klüsener

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

1

22h Schauspiel Frankfurt, Box
 von Regiestudierenden
Schlafes Bruder
 von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/ Bühne & Kostüm: David Gonter /
 Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn
 Wortgewaltig bringt Robert Schneider in seinem Roman die außergewöhnlichste Musik zum
 Klingen: Es ist die Geschichte über das Leben und Sterben des Bauernjungen Elias Alder,
 über seine atemberaubende musikalische Begabung, seine unsägliche und darum unmögliche
 Liebe zu seiner Cousine.


 Hochschule für Musik
 und Darstellende Kunst
 Frankfurt am Main

**SCHAU
 SPIEL
 AM
 TRUF**

2

11h HfMDK/ Gallustheater
 von Studierenden der ATW
FEST-50 Jahre Tanzabteilung
 Tanzabteilung HfMDK
HfMDK
 öffentliches TRAINING 11 – 12:15 h
 AUSSTELLUNG Verschiebungen . Choreographische SKIZZEN Dieter Heitkamp FOTOS
 Valentin Fanel


RAUM + ZEIT + GELEGENHEIT > < KLASSENTREFFEN

FESTPROGRAMM im Gallus Theater :
 Foyer I 17 h SEKTEMPFANG / VIDEOPROJEKTIONEN / FOTOS

Saal I 18 h FESTREDEN Prof. Dr. Maria Spychiger Vizepräsidentin HfMDK , Prof. Dieter
 Heitkamp

FRANKFURT TANZT Choreographien Jean-Hugues Asshoto/ William Forsythe/ Dieter
 Heitkamp/ Rui Horta/ Susanne Noodt/ Marc Spradling Einstudierungen Olga Cobos/ Andrea
 Tallis/ Nora Kimball
 Foyer/Saal I BUFFETT _____ FEST

Der Kartenpreis für das Festprogramm incl. Buffett & Sektempfang beträgt 30,- €. Bitte sendet
 Eure Zusage bis zum 26.09.2011 an: ZuKT-HfMDK Eschersheimer Landstr. 29-39, 60322
 Frankfurt a. M. mail: 50jahretanz@gmx.de fax: 069 154 007 108


 Hochschule für Musik
 und Darstellende Kunst
 Frankfurt am Main

2

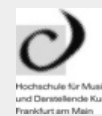
18h Festival d'Automne, Théâtre de la Cité Internationale, Paris
 von Studierenden der HTA
record of time

und mit Alexander-Maximilian Giesche und Lea Letzel
 Es gibt ein Bild von Paul Klee, das Angelus Novus heißt. Ein Engel ist darauf dargestellt, der
 aussieht, als wäre er im Begriff, sich von etwas zu entfernen, worauf er starrt. Seine Augen
 sind aufgerissen, sein Mund steht offen und seine Flügel sind ausgespannt.
 Der Engel der Geschichte muss so aussehen. Er hat das Antlitz der Vergangenheit
 zugewendet. Wo eine Kette von Begebenheiten vor uns erscheint, da sieht er eine einzige
 Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft und sie ihm vor die Füße schleudert.
 Er möchte wohl verweilen, die Toten wecken und das Zerschlagene zusammenfügen. Aber ein
 Sturm weht vom Paradiese her, der sich in seinen Flügeln verfangen hat und so stark ist, daß
 der Engel sie nicht mehr schließen kann.
 Der Sturm treibt ihn unaufhaltsam in die Zukunft, der er den Rücken kehrt, während der
 Trümmerhaufen vor ihm zum Himmel wächst. Das, was wir Fortschritt nennen, ist dieser
 Sturm. (Walter Benjamin)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

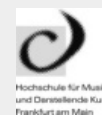
2 Hochschulöffentliche 18.34h 3. Stock, Schmidtstraße 12, Frankfurt am Main. Wegen begrenzter Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung erforderlich: medea.hfmdk@googlemail.com.
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Probe **VERKOMMENES UFER MEDEAMATERIAL LANDSCHAFT MIT ARGONAUTEN**
von Heiner Müller
Regie: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) / Raum: Nils Wildegans (HfG) / Kostüm: Maylin Habig (HfG) / Dramaturgie: Lea Gerschwitz (MA Dramaturgie) / Mit: Kathrin Berg, Tom Bartels, Rajko Geith, Christoph Bahr und Daniel Rothaug (alle HfMDK Schauspiel) sowie Birte Flint und Anne Wiese

Wegen begrenzter Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung erforderlich:
medea.hfmdk@googlemail.com.



2 19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus
Premiere mit Schauspielstudierenden
Faust. Der Tragödie erster Teil.
von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jesträm / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.

2 Hochschulöffentliche 20.30h Frankfurt LAB
von Regiestudierenden
Probe **MEDEA**
Mit: Nadja Bobyleva, Marlene Hoffmann (HfMDK Schauspiel), Karoline Stegemann (HfMDK Schauspiel) / Regie: Ksenia Ravvina (HfMDK Regie) / Raum: Mattis Kuhn / Kostüm: Johannes Schröder / Ton: Jonas Engler / Dramaturgie: María Fernández, Florian Heller, Sophie Rintelmann (alle MA Dramaturgie)



4 19.30h Landestheater Marburg, Fürstensaal
mit Schauspielstudierenden
Dantons Tod
von Georg Büchner / Regie: Veit Kassel / Video: Marco Russo / Bühne & Kostüme: Udo Herbster / Musik: Maciej Medrala / Dramaturgie: Florian Heller / Mit: Ogün Derendeli, Alexander Garms (a.G.), Michael Golag (a.G.), Angel Krastev (a.G.), Martin Maecker, Jonas Schlagowsky (a.G., 4. Studienjahr Schauspiel) u.a.
Soll nicht eine Idee nicht ebenso gut wie ein Gesetz der Physik vernichten dürfen, was sich ihr widersetzt? (St. Just)



5 19.30h Landestheater Marburg, Fürstensaal
mit Schauspielstudierenden
Dantons Tod
von Georg Büchner / Regie: Veit Kassel / Video: Marco Russo / Bühne & Kostüme: Udo Herbster / Musik: Maciej Medrala / Dramaturgie: Florian Heller / Mit: Ogün Derendeli, Alexander Garms (a.G.), Michael Golag (a.G.), Angel Krastev (a.G.), Martin Maecker, Jonas Schlagowsky (a.G., 4. Studienjahr Schauspiel) u.a.
Soll nicht eine Idee nicht ebenso gut wie ein Gesetz der Physik vernichten dürfen, was sich ihr widersetzt? (St. Just)



6 19.30h Landestheater Marburg, Fürstensaal
mit Schauspielstudierenden
Dantons Tod
von Georg Büchner / Regie: Veit Kassel / Video: Marco Russo / Bühne & Kostüme: Udo Herbster / Musik: Maciej Medrala / Dramaturgie: Florian Heller / Mit: Ogün Derendeli, Alexander Garms (a.G.), Michael Golag (a.G.), Angel Krastev (a.G.), Martin Maecker, Jonas Schlagowsky (a.G., 4. Studienjahr Schauspiel) u.a.
Soll nicht eine Idee nicht ebenso gut wie ein Gesetz der Physik vernichten dürfen, was sich ihr widersetzt? (St. Just)



7

17h Theater Heidelberg, Theaterkino und Traumfabrik, Hauptstraße 42 69117 Heidelberg. Als Teil der Route "Theater in der Altstadt" nur buchbar an den Theaterkassen sowie telefonisch unter 06221.5820000, 06221.4332212.

Premiere

von Regiestudierenden

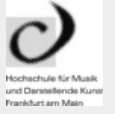
Wermut

Moritat nach einem authentischen Fall von Katharina Schlender

Mit: Hans Fleischmann, Katharina Quast, Karen Dahmen, Steffen Gangloff, Clemens Dönicke, Philipp Oehme, Florian Mania /

Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK-Regie)/ Bühne: Christina Kirk / Kostüme: Eefke Smulders / Dramaturgie Angelika Rösser

Ein neuerlicher Selbstmord an der Göltschtalbrücke – ein Mann habe sich in den Tod gestürzt, so meldet die Zeitung. Ein Tag im Leben von Pegg, noch nicht 16, ihrer Mutter Marie, die es schriftlich hat, dass sie sie nicht erziehen kann, dem verhassten Stiefvater Thom und ein paar Freunden. Arbeitslosigkeit, Alkoholmissbrauch, latente Gewalt, das Gefühl des Zurückgewiesenseins, gescheiterte Lebensträume und Vorsätze kennzeichnen ihr Umfeld. Das Unglück, das einfach so kommt, vor dem es wie in einem Kreislauf sich ähnelnder und wiederholender Biografien kein Entkommen gibt? Die Spirale der Ereignisse dreht sich schneller und schneller, wachsendes Unbehagen kommt auf, wenn die Zeitungen immer neue Meldungen bekanntgeben, mit Revisionen und Präzisierungen: Kein Selbstmord sei es gewesen, mit Eisenstangen sei der Mann niedergeschlagen worden von den Angehörigen der eigenen Familie, und die Tat anschließend als Suizid getarnt. Sachlich und minuziös listet die Stimme der Ann Richter die Verletzungen des Opfers auf und verkündet ihr Urteil über sechs Menschenleben. Eine Moritat nach einem authentischen Fall.



7

20.30h Frankfurt LAB
Offene Probe MA Dramaturgie, HfMDK TheO
AV.VENTO

Konzept und Dramaturgie: Loretta Mesiti / Regie: Gesualdi Trono / Realisierung:

TeatrInGestAzione / Auf der Bühne: Lavinia Heilig, Alessia Mete, Ilaria Montalto, Laura Russo, Giovanni Trono / Am künstlerischen Dialog haben teilgenommen Maria Aragon Fernandez, Sina Dotzert, Amélie Doucet, Valborg Froyenes, Fatih Gökce, Rosaria Sanseverino, Veronica Trebini, Desislava Tsoneva

Eine zeitgenössische Gründungsreise auf der Suche nach einer neuen Geografie. Arbeitspräsentation

Grenzen werden immer brüchiger, lösen sich auf. Identitäten und Zugehörigkeiten werden neu gestaltet und wahrgenommen. Persönliche Biographien und auch individuelle Beziehungen zu Territorien und Kulturen ergeben sich aus neuen Zusammenhängen, die weder von den politischen Umrissen unserer Länder, noch durch deren Gesetze exakt repräsentiert werden können. So zeichnet sich eine neue Geographie ab. Eine Geographie, die wir bereits wahrnehmen und erleben, aber die noch keine entsprechende Darstellung gefunden hat. Ein internationales Ensemble von Künstlern kommt auf einer nomadischen, mehrsprachigen Kunstbaustelle zusammen, um einen zeitgenössischen Gründungsmythos zu entwickeln, der die Entstehung dieses neuen gemeinsamen Horizonts zurückverfolgt.

Nach der ersten Arbeitsphase in Frankfurt, Neapel und Siracusa erreicht das Ensemble nun auf seiner Forschungsreise das Frankfurt LAB und lädt das Publikum zum ersten Mal dazu ein, ein Stück des Weges mitzugehen.

Von der Hessische Theater Akademie, Tanz der Künste, dem Institut für Theater-Film- und Medienwissenschaft der Goethe Universität (Frankfurt) und dem Programm Movin'up der GAI (Associazione Italiana Giovani Artisti) unterstützt, ist avVento aus der Zusammenarbeit einer internationalen Gruppe von in Frankfurt am Main lebenden Künstlern verschiedener Disziplinen mit dem italienischen Theaterkollektiv TeatrInGestAzione entstanden.



8

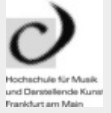
17h Theater Heidelberg, Straßenbahndepot
 Premiere Im Rahmen von Im Rahmen der Schauspielereöffnung Zweitaufführungen - 8 Stücke - 8
 Spielorte - X Performances Samstag, 8. + 15.10.11 - Theater ums Opernzelt
 mit Schauspielstudierenden

Retten-Zerstören

von Robert Woelfl / Regie: Karoline Behrens / Bühne: Lena Käuper / Kostüme: Kim Zumstein /
 Dramaturgie: Sonja Winkel Mit: Chris Nonnast, Dietmar Nieder, Dominik Lindhorst, Florian
 Mania (HfMDK Schauspiel), Karen Dahmen, Katharina Quast, Christina Rubruck, Stefan Reck
 und Philipp Oehme

Jana hält dem Druck in der Firma nicht stand. Marian rettet sie vor dem Sprung von der
 Brücke. Doch auch bei Marian hat der gescheiterte Kampf um die Gründung einer eigenen
 Existenz Spuren hinterlassen. Er braucht dringend Geld für Tabletten, damit er den inneren
 Schmerz für kurze Zeit vergessen kann. Janas Freund Hendrik macht sich Sorgen, dass ihr
 Leben aus dem Ruder läuft, spornt sie an wie ein Bewerbungcoach, doch emotional hat er sie
 längst verlassen und pflegt seine wöchentliche Affäre. Der Teenager Nelly möchte endlich
 einen richtigen Freund, wie ihre Freundin. Ihre geschiedene Mutter sieht sich auf dem Markt
 der menschlichen Beziehungen längst als gescheitert an. Der Grad zwischen Rettung und
 Zerstörung ist schmal. Meistens ist die Sehnsucht nach Rettung zu groß und der Anker in
 weiter Ferne.

Der 1965 geborene Österreicher Robert Woelfl schreibt Theaterstücke und Hörspiele. 2000
 erhielt er den Reinhold-Lenz-Preis für neue Dramatik.



8

19.30h Theater Marburg
 ATW Diplomprojekt

exit Lear

Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/
 Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne),
 Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie)

"Lear: Kennt mich jemand hier? Dies ist nicht Lear: Geht Lear so? Spricht er so? Wo sind
 seine Augen? Wer kann mir sagen, wer ich bin?"

Shakespeares "King Lear" erzählt die Geschichte eines Zerfalls. Der König, den wir in der
 ersten Szene des ersten Aktes noch im Vollbesitz seiner geistigen, weltlichen und sprachlichen
 Macht erleben, verwandelt sich nur wenige Momente später in ein ausgesetztes,
 umherirrendes und unmittelbares Wesen: in einen gefallenen Herrscher, in einen ratlosen und
 rastlosen Wanderer im Sturm, in eine dramatische Figur, die sich durch das konstituiert, was
 sie nicht mehr ist.

Lear gerät in das Niemandsland zwischen seinen zwei Körpern: zwischen den König namens
 Lear und den Sterblichen namens Lear. Was ist Lear dort? Ist der gefallene Lear identisch mit
 dem, der einmal geherrscht hat? Ist der bestrafte Lear wirklich der schuldige Lear? Was ist ein
 Mensch nach dem Verlust seines gesellschaftlichen Status? Was ist ein Schauspieler nach
 dem Verlust seiner Rolle auf der Bühne?

Was ist eine Figur außerhalb der Aufführung? Und wie kann die Bühne einen nutzlosen Körper
 beherbergen?

In "exit Lear" widmet sich die Gießener Gruppe aus Klang-, Video-,
 und Performancekünstlern unter der Regie von Luise Voigt dem Dilemma des
 doppelten Körpers, indem sie den Fall König Lears nachzeichnet und dabei das Scheitern der
 theatralen Repräsentation selbst mitprovoziert.

*"exit Lear" ist eine Produktion von Luise Voigt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für
 Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie gemeinsam mit
 Treibstoff 2011 - Theaterstage Basel und dem Hessischen Landestheater Marburg.*

HESSISCHES LANDESS
 THEATER MARBURG

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

8

20h Gängeviertel - Loge, Valentinskamp 39, 20355 Hamburg
mit ATW Studierenden

Faust

Alexander Bauer, Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat und Alma Wellner Bou
www.ongoing-project.org
logeraum.net/

Faust kommt in die Gänge.

Im Anfang war das Wort.

Wir setzten das Werk Faust (Goethe) als Ausgangspunkt unserer Arbeit. Dabei geht es uns nicht um eine weitere Interpretation des literarischen Faust sondern wir wollen fragen wie Faust funktioniert, als was Faust fungiert.

Faust ist der Name.

Wir möchten eine Karte gegenwärtiger Kulturen zeichnen, eine Arbeitsstruktur etablieren, in der jeder Teil von Faust sein kann, Faust entmannen indem der Name nicht Programm ist.

Faust ist Projektionsfläche.

Faust ist Volumen.

Was ist Faust?

Wie kann man Gemeinschaften denken?

In der Loge des Gängeviertels möchten wir mit Hamburg, den Gängen, Assoziierenden und Projizierenden in Austausch treten, werken und entwerken.

Phänomen sein, Phänomen bemerken, Phänomen entlarven, ob Andy Warhol oder Tupperware. Schütteln wir, die Fäuste, die Marken, die Namen.

Programm:

08.10.2011, 20 Uhr Öffnung der Faust: Drinks, Projekt-Vorstellung.

08.10 bis 23.10 Die Loge und Faust sind offen für vieles und viele: Öffnungszeiten – jeweils Donnerstag bis Sonntag ab 16 Uhr bis open end.

22.10 und 23.10 Abschlussfestivitäten: Präsentation, Diskussion, Gespräche. (Genauere Infos und Zeiten werden noch bekannt gegeben)



8

20.30h Frankfurt LAB
Offene Probe MA Dramaturgie, HfMDK TheO
AV.VENTO

Konzept und Dramaturgie: Loretta Mesiti / Regie: Gesualdi Trono / Realisierung: TeatrInGestAzione / Auf der Bühne: Lavinia Heilig, Alessia Mete, Ilaria Montalto, Laura Russo, Giovanni Trono / Am künstlerischen Dialog haben teilgenommen Maria Aragon Fernandez, Sina Dotzert, Amélie Doucet, Valborg Froysnes, Fatih Gökce, Rosaria Sanseverino, Veronica Trebini, Desislava Tsoneva

Von der Hessische Theater Akademie, Tanz der Künste, dem Institut für Theater-Film- und Medienwissenschaft der Goethe Universität (Frankfurt) und dem Programm Movin'up der GAI (Associazione Italiana Giovani Artisti) unterstützt, ist avVento aus der Zusammenarbeit einer internationalen Gruppe von in Frankfurt am Main lebenden Künstlern verschiedener Disziplinen mit dem italienischen Theaterkollektiv TeatrInGestAzione entstanden.



12

19.30h Theater Marburg
ATW Diplomprojekt
exit Lear

Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie)

"Lear: Kennt mich jemand hier? Dies ist nicht Lear: Geht Lear so? Spricht er so? Wo sind seine Augen? Wer kann mir sagen, wer ich bin?"

"exit Lear" ist eine Produktion von Luise Voigt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie gemeinsam mit Treibstoff 2011 - Theaterstage Basel und dem Hessischen Landestheater Marburg.



13

19.30h Theater Marburg
ATW Diplomprojekt
exit Lear

Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie)
"Lear: Kennt mich jemand hier? Dies ist nicht Lear: Geht Lear so? Spricht er so? Wo sind seine Augen? Wer kann mir sagen, wer ich bin?"

"exit Lear" ist eine Produktion von Luise Voigt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie gemeinsam mit Treibstoff 2011 - Theatertage Basel und dem Hessischen Landestheater Marburg.

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

13

19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus
Premiere mit Schauspielstudierenden

Faust. Der Tragödie erster Teil.

von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jesträm / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.

14

17h Theater Heidelberg, Theaterkino und Traumfabrik, Hauptstraße 42 69117 Heidelberg, Altstadt
Als Teil der Route "Theater in der Altstadt" nur buchbar an den Theaterkassen sowie telefonisch unter 06221.5820000, 06221.4332212.

von Regiestudierenden

Wermut

Moritat nach einem authentischen Fall von Katharina Schlender

Mit: Hans Fleischmann, Katharina Quast, Karen Dahmen, Steffen Gangloff, Clemens Dönicke, Philipp Oehme, Florian Mania /

Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK-Regie)/ Bühne: Christina Kirk / Kostüme: Eefke Smulders / Dramaturgie Angelika Rösser

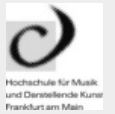


15

17h Theater Heidelberg, Straßenbahndepot
Im Rahmen von Im Rahmen der Schauspieleröffnung Zweitaufführungen - 8 Stücke - 8 Spielorte - X Performances Samstag, 8. + 15.10.11 - Theater ums Opernzelt mit Schauspielstudierenden

Retten-Zerstören

von Robert Woelfl / Regie: Karoline Behrens / Bühne: Lena Käuper / Kostüme: Kim Zumstein / Dramaturgie: Sonja Winkel Mit: Chris Nonnast, Dietmar Nieder, Dominik Lindhorst, Florian Mania (HfMDK Schauspiel), Karen Dahmen, Katharina Quast, Christina Rubruck, Stefan Reck und Philipp Oehme



15

22h Schauspiel Frankfurt, Box
von Regiestudierenden

Schlafes Bruder

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/ Bühne & Kostüm: David Gonter / Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn



16

11h Theater Duisburg, Foyer III
Premiere von Studierenden der ATW

Der Fischer und sein Mann

Musiktheaterperformance für Kinder ab 6 Jahren.

SKART Schröppel Karau Art Repetition Technologies. Dank an: Florian Krauß, Katharina Stephan, Klaus Karau, Line Spellenberg, Edwin Rohrbach, Laucht Landmaschinen
Der Fischer und sein Mann ist die SKART-Interpretation eines Klassikers der Gebrüder Grimm. Es geht um Wünsche und Verbote, um Sehnsüchte und deren Erfüllung, um Naivität und Überfluss, um Spaß und um Freiheit. Herausgekommen ist eine wilde Version eines bösen Märchens für freche Kinder, ein Rausch aus bizarren Klängen und chaotischen Bildern.

SKART sind: Philipp Karau, Mark Schröppel, Rosa Wernecke

SKART Schröppel Karau Art Repetition Technologies. Die Performancegruppe SKART wurde am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen gegründet und besteht aus Philipp Karau und Mark Schröppel. In Kooperation mit wechselnden befreundeten KünstlerInnen arbeitet SKART in den Bereichen Performance, Elektronische Musik, Video und Bildende Kunst.

Eine Produktion von SKART und Klasse.Klassik, der Education-Abteilung der Duisburger Philharmoniker

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

16

18h Schauspiel Frankfurt, Box
von Regiestudierenden
Schlafes Bruder

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/ Bühne & Kostüm: David Gonter /
Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn



16

20h Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele
Jahresinszenierung Schauspiel
DNA

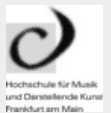
von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky (3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)

Eva ist tot. Sie ist in ein metertiefes Loch gestürzt. Sie fiel nicht aus Unaufmerksamkeit oder Ausgelassenheit, sie wurde getrieben, gejagt und malträtiert. Von einem Stein am Kopf getroffen, stürzte sie in den dunklen Schacht und wurde verschluckt. Bisher wurde sie nicht gefunden. Eigentlich war alles nur als Mutprobe gedacht, als Spaß, doch dann lief es aus dem Ruder. Angeheizt von der Lust an der Macht warfen die Freunde Steine auf Eva, bis sie in den Abgrund stürzte: »Und ihr hättet ihr Gesicht sehen sollen, echt, die Angst, die, es war so, man musste lachen ...« Um die eigene Beteiligung zu vertuschen, entwerfen die Jugendlichen das Profil eines imaginären Täters. Sie tun das mit einer solchen Präzision, dass sie sogar dafür sorgen, dass DNA-Spuren eines unbekanntes Mannes an Evas zurückgelassenem Pulli entdeckt werden. Gänzlich unerwartet findet die Polizei wirklich einen Mann, auf den Beschreibung und DNA passen.

Dennis Kelly zeichnet die Welt der Jugendlichen, in der Angst, Orientierungslosigkeit, Stumpfheit und unterdrückte Sehnsüchte vorherrschen. Desillusioniert und kommunikationsgestört versuchen sie, die Tat zu verarbeiten, doch trotz aller Rohheit hält ihr Gewissen nicht still.

Robert Schuster wird mit den Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Kellys 2007 uraufgeführtes Stück erarbeiten und so die Kooperation des Schauspiel Frankfurt mit der Hochschule vertiefen. Schuster inszenierte in der Spielzeit 2009/10 am Schauspiel Frankfurt »Mutter Courage und ihre Kinder«.

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und der Hessischen Theaterakademie



16

20h Landestheater Marburg, Historischer Schwanenhof
Premiere von Studierenden der ATW

Theater in der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober

von Björn SC Deigner. Darsteller: Johannes Hubert, Franziska Knetsch, Stefan A. Piskorz, Thomas Streibig, Oda Zuschneid / Dramaturgie: Eva Bormann / Dramaturgieassistent: Daniel Thierjung / Regieassistent: Janina Wolf und Katrin Hylla.

Das Ungeheuerliche und das Motiv der Metamorphose spielen im Werk des Universalkünstlers E.T.A Hoffmann eine zentrale Rolle. „Klein Zaches“, vom Autor selbst mit dem Attribut superwahnsinnig bezeichnet, ist eine seiner merkwürdigsten Geschichten. Das Phantastische erscheint hier in Gestalt eines Missgeborenen, dem von einer Fee besondere Macht verliehen wird: Jede gute Tat und Leistung eines anderen soll fortan nur dem Zwerg zugeschrieben werden. Solchermassen ausgestattet, macht sich das Männlein auf den Weg in die Residenzstadt und kommt als Minister Zinnober zu hohen Ehren. Da alles Zauberwesen verbannt und durch höchst rationale Beschlüsse im Sinne der Aufklärung ersetzt worden ist, schöpft niemand Verdacht. Doch die Hoffnung der Fee, dass das Vorbild des Besseren den kleinen Zaches selbst zu edler Gesinnung anstiften könne, erfüllt sich nicht.

Theater im lichtlosen Raum ist ein besonderes Erlebnis: Wird der Sehsinn ausgeschaltet, ermöglicht sich Theaterschaffenden und dem Publikum eine neue Sinneserfahrung. In der Spielzeit 2011/12 wird die Marburger Reihe „Theater der Finsternis“ mit einer Adaption von E.T.A. Hoffmanns satirischem Kunstmärchen fortgesetzt.



18

19.30h Landestheater Marburg
ATW Diplomprojekt
exit Lear

Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie)

„exit Lear“ ist eine Produktion von Luise Voigt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie gemeinsam mit Treibstoff 2011 - Theaterstage Basel und dem Hessischen Landestheater Marburg.



20

13h HfMDK, Kleiner Saal
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Lunchtimekonzert der Gesangsabteilung
mit Studierenden der unteren Jahrgänge HfMDK Gesang/ Musiktheater
Neue Studierende stellen sich vor



20

18h HAU 1, Berlin
Premiere von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)
Ein Spiel mit der Wahrnehmung von Ort und Zeit. Eine Parallelrealität, in welcher andere
Gesetze gelten.
Ana lädt herzlich ein, zu entdecken, was es zu entdecken gibt!
www.hebbel-am-ufer.de/de/kuenstler/kuenstler_21817.html?HAU=1



21

18h HAU 1, Berlin
von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)



21

19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus
Premiere mit Schauspielstudierenden
Faust. Der Tragödie erster Teil.
von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel /
Musik: Bernd Jesträm / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4.
Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm
u.a.

21

20h Landestheater Marburg, Historischer Schwanenhof
von Studierenden der ATW
Theater in der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober
von Björn SC Deigner. Darsteller: Johannes Hubert, Franziska Knetsch, Stefan A. Piskorz,
Thomas Streibig, Oda Zuschneid / Dramaturgie: Eva Bormann / Dramaturgieassistent: Daniel
Thierjung / Regieassistent: Janina Wolf und Katrin Hylla.



22

Gängeviertel - Loge, Valentinskamp 39, 20355 Hamburg
mit ATW Studierenden
Faust
Alexander Bauer, Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat und Alma Wellner Bou
www.ongoing-project.org
logeraum.net/



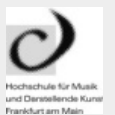
22

16h HAU 1, Berlin
von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)
www.hebbel-am-ufer.de/de/kuenstler/kuenstler_21817.html?HAU=1



22

19.30h Landestheater Marburg / Gastspiel in Arnstadt
mit Schauspielstudierenden
Dantons Tod
von Georg Büchner / Regie: Veit Kassel / Video: Marco Russo / Bühne & Kostüme: Udo
Herbster / Musik: Maciej Medrala / Dramaturgie: Florian Heller / Mit: Ogün Derendeli,
Alexander Garms (a.G.), Michael Golag (a.G.), Angel Krastev (a.G.), Martin Maecker, Jonas
Schlagowsky (a.G., 4. Studienjahr Schauspiel) u.a.
Soll nicht eine Idee nicht ebenso gut wie ein Gesetz der Physik vernichten dürfen, was sich ihr
widersetzt? (St. Just)



19.30h Ludwigstr. 28, Gießen

LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)

Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

"Sieh mich an."

"Was wollen Sie sehen?"

"Deine Augen ... sieh mir in's Auge."

"Ich sehe mich darin. (Pause) Ich muss mich umziehen."

(Frank Wedekind)

Wo die Bestätigung der eigenen Person als sinnvoller Teil einer Gemeinschaft ausbleibt oder für Selbstverwirklichungspläne unzureichend ist, da muss sie auf andere Weise erfolgen...

Lulu ist weg. Schon seit einer Weile hat sie niemand mehr gesehen. Die Geschwitz lädt zum Abendessen in ihrer neuen Wohnung. Ein schicker Altbau irgendwo in Gießen. Zu Gast sind ehemalige, aktuelle und potentielle Liebhaber von Lulu. Ein warmer Sommerabend. Eine gelungene Feier: Es wird getanzt, gelacht, geweint, bestochen, belogen und bedroht. Es wird gekämpft um die wenigen verbleibenden Blicke und um den eigenen Platz in einer Welt, in der alle nur als sie selbst und für ihre Attribute begehrt werden wollen. Es wird – letztendlich – erotisch.

Zur Party wurdest du nicht eingeladen, aber ohne Dich ergibt das alles keinen Sinn. Du darfst also zusehen, wenn Du willst.

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Gängeviertel - Loge, Valentinskamp 39, 20355 Hamburg
mit ATW Studierenden**Faust**

Alexander Bauer, Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat und Alma Wellner Bou

www.ongoing-project.orglogeraum.net/

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

16h HAU 1, Berlin
von Studierenden der ATW**HOTEL SAVOY**

ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

www.hebbel-am-ufer.de/de/kuenstler/kuenstler_21817.html?HAU=1

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

19.30h Ludwigstr. 28, Gießen

LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)

Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

18h HAU 1, Berlin
von Studierenden der ATW**HOTEL SAVOY**

ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus
mit Schauspielstudierenden**Premiere Faust. Der Tragödie erster Teil.**

von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jestram / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.

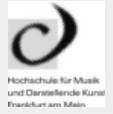
26

18h HAU 1, Berlin
 von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
 ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

26

19.30h HfMDK, Grosser Saal
 mit Studierenden Gesang/Musikth.
HILLER - CROSSOVER...
 Dozenten der Rheinischen Musikschule Köln, Kammermusik-Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Madrigalchor der Hochschule für Musik und Tanz Köln
 Ausschnitte aus dem kompositorischen Schaffen Ferdinand Hillers



27

18h HAU 1, Berlin
 von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
 ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

27

19.30h Ludwigstr. 28, Gießen
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
 Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft



Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AstA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

28

18h HAU 1, Berlin
 von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
 ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

28

19.30h Ludwigstr. 28, Gießen
LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)
 Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft



Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AstA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

28

20h Landestheater Marburg, Historischer Schwanenhof
 von Studierenden der ATW
Theater in der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober
 von Björn SC Deigner. Darsteller: Johannes Hubert, Franziska Knetsch, Stefan A. Piskorz, Thomas Streibig, Oda Zuschneid / Dramaturgie: Eva Bormann / Dramaturgieassistent: Daniel Thierjung / Regieassistent: Janina Wolf und Katrin Hylla.

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft



29

16h HAU 1, Berlin
 von Studierenden der ATW
HOTEL SAVOY
 ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

29

19.30h Ludwigstr. 28, Gießen

LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)

Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

30

16h HAU 1, Berlin
von Studierenden der ATW**HOTEL SAVOY**

ein Theaterlabyrinth von Dominic Huber/ Blendwerk Zürich. Mit Ana Berkenhoff (ATW)

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

30

19.30h Ludwigstr. 28, Gießen

LULU. To all our lovers. (Ein sitespezifischer Thriller nach Frank Wedekind)

Mit: Maria-Isabel Hagen, Arne Köhler, Christoph Bovermann, Fabian Passarelli, Nick-Julian Lehmann & Falk Rößler (Alle ATW) / Regie: Eleonora Herder & Falk Rößler (beide ATW) / Dramaturgie: Michaela Stolte (MA Dramaturgie) / Bühnenbild: Sabine Born / Musik & Sounddesign: Falk Rößler & Arne Köhler / Produktion: Isabelle Zinsmaier / Technische Mitarbeit: Jost von Harleßem (ATW)

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Gefördert durch: Hessische Theaterakademie, AStA der JLU Gießen, Zentrum für Medien und Interaktivität, Hessische Film- und Medienakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, unsere Unterstützer auf der Crowdfunding-Plattform www.startnext.de/lulu

HTA RINGVORLESUNG

Die Kunst der Bühne

Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie im Wintersemester 2011/12
Donnerstags 19h, Raum A206, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Die Ringvorlesung ist offen für die Studierenden der Hessischen Theaterakademie und alle interessierten Gäste.

Im Wintersemester 2011/12 haben wir den Intendanten Johan Simons, den Regisseur Stephan Kimmig, die Bühnenbildnerin Katrin Brack, die Nina Kunzendorf, den Videokünstler Philip Bussmann, die Regisseurin Claudia Bosse und die Dramaturgin Rita Thiele zu uns nach Frankfurt eingeladen. Wir freuen uns auf Einblicke in die Arbeiten und Arbeitsweisen einiger der spannendsten zeitgenössischen Vertreter der Kunst der Bühne.

27.10. Johan Simons - Intendant
10.11. Stephan Kimmig - Regisseur
15.12. Katrin Brack - Bühnenbildnerin /fällt leider aus/
12.01. Nina Kunzendorf - Schauspielerin
19.01. Philip Bussmann- Videokünstler
02.02. Claudia Bosse - Regisseurin
09.02. Rita Thiele - Dramaturgin

EXKURS ZWISCHENRAUM

Giessen, ehemaliges Bettenhaus Röhr
exkurs zwischenraum

Studierende der ATW und Gäste

In diesem Jahr richten die Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen das 27. Diskurs-Festival aus. Unter dem Namen exkurs zwischenraum wird es erstmalig über einen verlängerten Zeitraum vom 01. September 2011 bis zum 31. Oktober 2012 zu aktuellen kultur- und stadtpolitischen Themen Position beziehen.

Unter dem Motto „Zeit bauen, Raum schaffen, Scheitern denken, Innovation spielen“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden, Wissenschaftlern, Kulturschaffenden und den Besuchern das Festival performativ gestaltet.

Im ehemaligen „Bettenhaus Röhr“ (Gründung 1889) wird der exkurs zwischenraum mit einem Programm vom 11. bis zum 16. Oktober eröffnet.

Programm exkurs zwischenraum

11.10.2011
19.30. Uhr Eröffnung

12.10.2011

ab 12.00 Uhr zwischenzeit
16.00 Uhr Vortrag: Dr. Hannah Ahlheim: "eigene Zeit" - "enteignete Zeit". Zur Geschichte des Schlafens im "langen" 20. Jahrhundert
20.00 Uhr Bahnhofsküche Ein Topf

13.10.2011

ab 12.00 Uhr zwischenzeit denken
bis 18.46 Uhr Sonnenuntergang
ab 20.00 fantasies - eine Reihe, eine Loge, ein Getränkeautomat

14.10.2011

ab 12.00 Uhr zwischenzeit spielen
18.00 Uhr Vortrag: Sebastian Kirsch: Theater als "Nacht der Welt"
21 Uhr Ted-Gillian: ein kleiner Gig

15.10.2011

ab 12.00 Uhr zwischenzeit schaffen
Prof. Dr. Primavesi: Intervention und Festival - Performance-Aktionen im öffentlichen Raum.
19.00 Uhr Bahnhofsküche Ein Topf
20.30 Uhr Mobile Albania
22.00 Uhr Film: Piers Sanderson: High On Hope

16.10. 2011

ab 16.00 Uhr zwischenzeit
16.30 Uhr Ein- und Ausblicke
www.diskursfestival.de

THE ARTISTS BODY

20.-22.10. HfMKD Frankfurt

The Artist's Body 3

Körper-/ Menschenbilder/ Wertesysteme

Symposium veranstaltet von der Tanzabteilung der HfMKD

Welches eigene Körperbild, welches Menschenbild habe ich? Wodurch und wie wurden diese Bilder geprägt? Welche Menschenbilder und Körperbilder liegen unseren Ausbildungskonzepten und Curricula zu Grunde? Welche Werte vermitteln wir als Künstler und als Kunsthochschule bezogen auf Individuen und den gesellschaftlichen Kontext? Welche Bewertungskriterien haben wir für die Qualität der Lehre und welche für künstlerische Produktionen? In wie weit führen Veränderungen in der Inszenierungspraxis und in den Produktionsbedingungen oder neue Rezeptionsweisen zur Hinterfragung der bestehenden Wertevorstellungen? Welche Wertvorstellungen lassen sich in anderen Kulturen finden und sind wir bereit unsere eigenen zu hinterfragen?

Diese und weitere Fragen skizzieren den Themenkomplex mit dem sich das dritte Symposium THE ARTIST'S BODY in Vorträgen, Seminaren, vier Praxisblöcken, einer Paneldiskussion und einem Performance Programm befasst. Es schließt an die Fragestellungen von TAB1_Körper

& Körperwahrnehmung in der Künstlerischen Ausbildung und TAB2_KörperPräsenz & Bühne an und richtet den Focus auf unser grundlegendes Verständnis von „Körper“. TAB3 untersucht bestehende Körperbilder, die damit verbundenen Menschenbilder und geht der Frage nach, welche Körper- und Menschenbilder den bestehenden Wertesystemen zu Grunde liegen.

THE ARTIST'S BODY ist ein Forum für Begegnung und Austausch. Es bietet Studierenden und Dozenten aus der HfMKD und anderer Hochschulen und Universitäten wie auch interessierten Künstlern, Bewegungsforschern und KörperArbeitern die Möglichkeit, sich zu informieren, zu reflektieren, zu spüren, sich gemeinsam zu bewegen und dabei neue Erfahrungen zu sammeln, die vielleicht Wertesysteme verändern.

TAB3 ist auch eine gute Gelegenheit, die Arbeitsansätze von Dozentinnen und Dozenten der Workshopreihen MSBL/KIT_11/12 kennen zu lernen. Diese werden bereits zum sechsten Mal angeboten. Für das Studienjahr 2011/2012 sind zehn interdisziplinär ausgerichtete Intensiv-Seminare zu Musikspezifischer Bewegungslehre und Körper im Theater geplant. Angeregt durch das Feedback zu TAB2 sind die MSBL/KIT Workshops zum ersten Mal an ein gemeinsames Thema gekoppelt

IMPROVISATION

Improvisation betrifft sowohl Musiker als auch Schauspieler, Sänger, Tänzer und Regisseure und ist etwas, das wir -mehr oder weniger bewusst- täglich praktizieren. Aber was hat Improvisation mit Körper-, Menschenbildern und Wertesystemen zu tun? Die Beantwortung dieser Frage ist eine der Herausforderungen, der sich Dozenten, Referenten und Teilnehmer bei TAB3 stellen werden.

THE ARTIST'S BODY ist ein sehr komplexes Wesen, das sparten- & fächerübergreifend denkt, entwicklungs- & lernfähig ist und folgende KörperSysteme beinhaltet

tab.hfmdk-frankfurt.de

Gefördert durch die Hessische Theaterakademie

FREISCHWIMMER

Künstlerhaus Mousonturm

Ausschreibung FREISCHWIMMER Festival 2012/13

Neues aus Theater, Performance und Live Art

veranstaltet von Sophiensaele (Berlin), Forum Freies Theater (Düsseldorf), Kampnagel (Hamburg), Mousonturm (Frankfurt a. M.), brut (Wien), Theaterhaus Gessnerallee (Zürich).

Ab der Saison 2012/13 beteiligt sich der Mousonturm am internationalen Koproduktionsfestival FREISCHWIMMER. Das Festival ist eine Plattform für junge Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihrer Arbeit zwischen den Genres Theater, Musik, Performance, Live Art, Bildender Kunst, Film und Neuen Medien bewegen. Das besondere Interesse der FREISCHWIMMER Plattform gilt Projekten, deren Grundlagen aus Bezügen zwischen künstlerischen, wissenschaftlichen und alltagsbezogenen Erfahrungen, Kenntnissen und Praktiken individuell entwickelt werden. Sechs bis sieben der eingereichten Projektskizzen werden gemeinsam von den koproduzierenden Häusern ausgewählt und dann jeweils an einem der Häuser realisiert. Die Ergebnisse werden im Rahmen des tourenden FREISCHWIMMER-Festivals zunächst in Berlin und dann in allen weiteren Städten präsentiert.

Bewerbungsfrist bis 30.11.2011

www.mousonturm.de/web/Deutsch/www.mousonturm.de_web_deutsch_Freischwimmer/

VORSCHAU

02., 03.11., 20h, Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele. **DNA** Jahresinszenierung Schauspiel, von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky (3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk) /// 03., 04.11., 14h, Kleiner Saal, HfMDK. **Intendantenvorsprechen des 4. Jahrgangs Schauspiel** mit Schauspielstudierenden, Mit: Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann und Jonas Schlagowsky /// 06.11., 15h, Theater Heidelberg, Theaterkino und Traumfabrik, Hauptstraße 42 69117 Heidelberg, Altstadt Als Teil der Route "Theater in der Altstadt" nur buchbar an den Theaterkassen sowie telefonisch unter 06221.5820000, 06221.4332212.. **Wermut** von Regiestudierenden, Mit: Hans Fleischmann, Katharina Quast, Karen Dahmen, Steffen Gangloff, Clemens Dönicke, Philipp Oehme, Florian Mania / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK-Regie) / Bühne: Christina Kirk / Kostüme: Eefke Smulders / Dramaturgie Angelika Rösser /// 10., 11.11., 20h, Stadttheater Gießen - Til-studiobühne. **Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker** von Studierenden der ATW, SKART Schröppel Karau Art Repetition Technologies /// 10., 11., 12.11., 21h, Künstlerhaus Mousonturm, Studio. **Krieg spielen oder: Ich würde niemals böse eine Suppe essen** mit ATW Studierenden, Inszenierung: Susanne Zaun (Alumna ATW) / Sound, Technik: Matthias Meppelink (ATW) / Mit: Caroline Creutzburg (ATW), Isabell Dachsteiner (Alumna ATW), Katharina Runte (ATW) und Anna Schewelew (ATW) /// 12.11., 19.30h, Freies Christliches Gymnasium Düsseldorf. **we are recorder** von Almunis CuP, Sebastian Schulz (Alumnus CuP) und Nadja Varga /// 16.11., 16h, Schauspielstudio, HfMDK. **Szenenvorspiel des 3. Studienjahres** mit Schauspielstudierenden, Mit: Kathrin Berg, Marlene Hoffmann, Karoline Stegemann, Christoph Bahr, Tom Bartels, Rejko Geith und Daniel Rothaug /// 16.11., 20h, Landestheater Neuss. **Intendantenvorsprechen des 4. Jahrgangs Schauspiel** mit Schauspielstudierenden, Mit: Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann und Jonas Schlagowsky /// 26.11., Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle. **Merlin oder Das wüste Land** mit Schauspielstudierenden, von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Sigg Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett /// 27.11., 19.30h, Städtisches Helmhotz-Gymnasium, Hilden. **we are recorder** von Almunis CuP, Sebastian Schulz (Alumnus CuP) und Nadja Varga /// 30.11., 19.30h, Theater und Konzerthaus, Solingen. **we are recorder** von Almunis CuP, Sebastian Schulz (Alumnus CuP) und Nadja Varga /// 03.11., Festival "Get on Stage", Dortmund. **we are recorder** von Almunis CuP, Sebastian Schulz (Alumnus CuP) und Nadja Varga /// 11.11., 20h, Probebühne ATW Gießen. **Trauer tragen** von Studierenden der ATW, Hendrik Quast und Maika Knoblich mit dem Cerilla Quartett / Komposition Braam du Toit / Floristische Beratung Irmhild Siemering /// 19.11., Probebühne ATW, Gießen. **Diplom-Master-Performance** von Studierenden der ATW, Verena Billinger, Jan Rohwedder, Niklas Seidl /// 25., 26.11., Schauspiel Frankfurt. **Wallnuss** von Studierenden der ATW, Sanya, Marius, Karen, Julius, Eileen, Ramin, Janna, Lara, Marietta, Linda, Madeleine, Patricia, Robin, Alissa; Coaching: Verena Billinger, Sebastian Schulz /// 28., 29., 31.11., 20h, Forum Freies Theater, Düsseldorf. **Emerging Merce** von Studierenden der ATW, Gudrun Lange (Choreografie), Verena Billinger (Dramaturgie), Judith Abegg (Assistenz), Oliver Bedorf (Sound). Mit Anna, Anna, Lara, Carina, Wanda, Enya, Luna, Moira ///

Stand: 10/1/11 Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen